

## **Bericht über die Sitzung des Marktgemeinderates Mitterfels vom 16.01.2025**

### Jahresbericht Sachgebiet Pflege

Erster Bürgermeister Liebl konnte zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Aschenbrenner vom sogenannten Sachgebiet Pflege begrüßen. Durch die Kooperation mit dem Unternehmen ist jährlich ein entsprechender Bericht über die stattgefundenen Einsätze im Marktgemeindebereich vorgesehen. Es besteht die Möglichkeit einer kostenlosen individuellen Beratung für Pflegebedürftige sowie deren Angehörige. Die Beratungskontakte im vergangenen Jahr sind von rund 200 auf über 400 gestiegen. Während die Telefonberatungen von rund 80 auf rund 200 gestiegen sind, haben sich auch die Hausbesuche zur Beurteilung des Pflegemilieus auf über 130 verdoppelt. Das Sachgebiet Pflege versteht sich dabei als Netzwerk zur Hilfestellung bei Anträgen, Wohnraumanpassung und Mobilisierung von Unterstützungskräften im persönlichen Umfeld.

### Jahresbericht Quartiersmanagement

Hierzu konnte Erster Bürgermeister Liebl die örtliche Quartiersmanagerin Frau Groth begrüßen, die dem Marktgemeinderat ebenfalls einen Jahresbericht über die im vergangenen Jahr geleisteten Einsätze gab. Frau Groth berichtete darüber, dass von rund 2800 Bürgern mehr als 730 über 65 Jahre alt sind. Die Zahl der Hausbesuche hat sich im Jahr 2024 auf rund 170 verdreifacht. Konkrete Unterstützung erhielten rund 80 Bürgerinnen und Bürger. Die Aufgaben waren dabei die Vermittlung von Pflegediensten, hauswirtschaftlichen Hilfen, Tagespflege, Kurzzeitpflege und Heimpflegeplätze. Hilfestellungen gab es außerdem bei der Besorgung von Hilfsmitteln, der Vermittlung von Hausnotruf und Essen auf Rädern. Zusammen mit dem Quartiersmanagement Haselbach fand ein Austauschtreffen der Pflegedienste statt. Verschiedene Tagespflegen in den Ortschaften Oberalteich, Furth, Rattiszell und Konzell wurden besichtigt. Außerdem wurde an Austauschtreffen für Nachbarschaftshilfen in Nürnberg sowie einem Austauschtreffen Quartierskonzepte in München teilgenommen. Auch das Vernetzungstreffen Qualitätsmanagement Benediktbeuern hatte Impulswirkung für die Leistungen vor Ort. Als weitere örtliche Veranstaltungen berichtete Frau Groth über die Projekte offenes Singen in der Hiensölde, Sicher mobil im Alter, Seniorenkino, Handyeinführung für Senioren, Strickcafe, Schnupperkurs Entspannungszeit und Biografiearbeit. Darüber hinaus wurde eine Schulung für ehrenamtlich tätige Pflegepersonen mit 20 Teilnehmern durchgeführt. Ein Halbtagsausflug in den Bayerwaldtierpark Lohberg sowie eine Seniorenadventfeier mit Auftritt der Vorschulkinder und Musik fand statt. Angebote sind weiter der regelmäßige öffentliche Spaziergang, Gymnastik am Vormittag und Erste Hilfe für Senioren. Auch die Aktion „Wunschbaum“ mit über 100 Geschenken fand großen Anklang. Im Bereich Nachbarschaftshilfe sind rund 30 Bürgerinnen und Bürger aller Altersklassen in der Marktgemeinde eingebunden. Einsätze sind dabei überwiegend die Entlastung pflegender Angehöriger, der Einkauf, die Versorgung von Haustieren und Fahrdienste. Erster Bürgermeister Liebl bedankte sich für das außerordentliche Engagement und verwies auf die weiteren Aktionen im Jahr 2025.

### Information und Verschiedenes

Hierzu informierte Erster Bürgermeister Liebl den Marktgemeinderat darüber, dass nunmehr wieder Anträge für ILE Kleinprojekte gestellt werden können. Entsprechende Aktionen können dabei mit einem Betrag von maximal 10.000 Euro unterstützt werden. Marktgemeinderatsmitglied Baumgartner teilte schriftlich mit, dass sie aus persönlichen Gründen zum 31. Januar 2025 als Marktgemeinderatsmitglied zurücktritt. Weiter berichtete Erster Bürgermeister Liebl von seinen Gesprächen mit Verantwortlichen des BLSV über die Fördermöglichkeiten zur Schaffung eines Minispielfeldes. Unter dem Punkt Bauanträge lag dem Marktgemeinderat ein Antrag auf Nutzungsänderung von Wohnen zu Geflüchtetenunterkunft in der Straubinger Straße vor. Der Marktgemeinderat beschloss, das Einvernehmen zu diesem Vorhaben nicht zu erteilen. Es sollen weitere Informationen eingeholt werden. Darüber hinaus ist auch der Brandschutz noch nicht abschließend geklärt. Nachbarunterschriften fehlten ebenfalls auf dem Bauantrag.

Nach Anerkennung der Niederschrift über die letzte öffentliche Sitzung schloss sich ein nichtöffentlicher Teil an.